

PASSAUER WOLF
Bad Gögging



... für mehr Lebensqualität!

REHABILITATION • AHB

Informationen für unsere Partner der
HNO / Phoniatrie in Praxen und Kliniken

BESTENS BETREUT

Seit 1996 besteht die Abteilung HNO / Phoniatrie im Passauer Wolf Bad Gögging. Über 25 Jahre Erfahrung fließen in unser Behandlungskonzept. Mit einem wohltuenden Dreiklang aus medizinischer Spitzenleistung, aufmerksamer Zuwendung und hochwertigem Ambiente begleiten wir unsere Patienten und Gäste auf ihrem Genesungsweg. Im Mittelpunkt der Behandlung steht z. B. die Anbahnung und Stabilisierung der Kau-/Schluckfunktion, die Verbesserung der stimmlich-/sprachlichen sowie nonverbalen Kommunikationsfähigkeit oder die Stärkung der stimmlichen Belastbarkeit – auch im Hinblick auf die Erhaltung oder Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit im Berufsleben.

WANN KOMMT EIN STATIONÄRER AUFENTHALT IN FRAGE?

- bei Kommunikationsstörungen (organischen, funktionellen und belastungsbedingten Stimmstörungen, Artikulationsstörungen, Redeflussstörungen), ebenso nach Tumortherapie in den Bereichen des Stimm-, Artikulations- und Schluckapparates
- bei Störungen der Nahrungsaufnahme im Mund- und Schlund- / Kehlkopfbereich
- bei Schluckstörungen nach Operationen, Bestrahlungen und / oder Chemotherapie bei Tumorleiden im Rahmen der Anschlussheilbehandlung

INTERDISZIPLINÄRE BETREUUNG

Die enge Zusammenarbeit zwischen Fachärzten für Phoniatrie/HNO, Logopäden, Psychologen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Ernährungsberatern, Sporttherapeuten, Sozialpädagogen und Pflegekräften hat sich als sehr förderlich erwiesen und bildet die Basis für eine effektive individuelle Therapie.

Um den Schluckpatienten gerecht zu werden, besteht ein kompetentes PEG-Sonden- und Trachealkanülen- sowie Wundmanagement, basierend auf dem spezialisierten Wissen und Engagement unserer Therapeuten und Pflegekräfte.

Die Behandlung steht fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung. Die Therapie erfolgt nach einem ärztlichen Behandlungsplan durch besonders geschultes Personal.

BEHANDLUNGSABLAUF

Nach ausführlicher HNO-phoniatischer Diagnostik, die u. a. die speziell entwickelte videot technisch-kontrollierte endoskopische Mehrfarben-Schluckuntersuchung beinhaltet, wird die auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten ausgerichtete interdisziplinäre Therapie initiiert.

INDIVIDUELL KOMBINIERT

Wir schöpfen aus einem breiten medizinisch-therapeutischen Spektrum:

Fachärztliche Therapie in der HNO / Phoniatrie inkl. Schmerztherapie, logopädische Einzeltherapie (spezielle Stimm-/Atemtherapie, Schlucktherapie, Wahrnehmungstraining), psychologische Therapie (Thematisierung von Alltagsbelastungen, Krankheitsverarbeitung, Alltagsdrogen, Interaktionstraining, Raucherentwöhnungskurse, Entspannungstherapie), schleimhautpflegende Maßnahmen (Inhalationen, Mundspülungen, Nasenduschen), Krankengymnastik (manuelle Schlucktherapie / Kehlkopfbehandlung), physikalische Therapie und Balneotherapie (insbesondere Lymphdrainagen, Massagen, Akupunktmassagen, spezielle Schmerztherapie, Fußreflexzonenmassagen), Sporttherapie / Medizinische Trainingstherapie, Haltungserziehung, Muskelaufbautraining sowie Ergotherapie.

Die individuelle Therapie wird ergänzt durch Einzel-Ernährungsberatung, spezielle Kostzubereitung, Sozialberatung, Gesundheitsseminare, onkologische Gesprächsgruppen, Freizeitprogramme der Patientenbetreuung sowie Seelsorge.



Chefarzt der HNO-Phoniatrie Hansjörg Kramer

GUTE GRÜNDE

Für den stationären Aufenthalt zur Behandlung von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen haben wir exemplarisch Argumente für Sie zusammengetragen, die Ihren Antrag stützen können.

Medizinische Gründe
Komplexität des Krankheitsbildes
Fehlkompensation

Bei komplexen Krankheitsbildern empfiehlt sich die Durchführung einer stationären Stimmheilbehandlung in einer Fachabteilung, in der die intensive, interdisziplinäre multimodale Therapie gewährleistet ist, wobei die vegetative Multimorbidität konzeptionell ebenso wie die Stimmerkrankung therapiert wird. Bei deutlicher Beeinträchtigung der Stimmfunktion, die bereits mit einer Fehlkompensation einhergeht, sind therapeutisch aller Erfahrung nach Grenzen gesetzt. Durch den Abbau der Fehlkompensation während des stationären Aufenthaltes ist eine deutliche Besserung der Stimmqualität allerdings möglich.

Ambulante Behandlungsoptionen
ausgeschöpft

Wurden die ambulanten Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft, empfiehlt sich die stationäre Behandlung, die der Schwere der Erkrankung und dem Ausmaß der Begleit- und Folgestörungen eher gerecht wird und somit wirtschaftlicher sein kann.

Erhalt oder Wiederherstellung der
Einsatzfähigkeit im Beruf

Bei der therapieresistenten psychosomatischen Erkrankung, vergesellschaftet mit konkomitanten Organsymptomen der psychovegetativen Fehlregulation, empfiehlt sich eine stationäre Behandlung zur Erhaltung der Kommunikationsfähigkeit und damit letztendlich zur Vermeidung einer psychischen Dekompensation oder Bedrohung der Dienstfähigkeit, insbesondere in Berufen mit Publikumskontakten.

Intensität der Behandlung
Milieuwechsel

Eine intensive integrative Therapie kann – gekoppelt mit einem Milieuwechsel – zu einem Durchbruch in der Krankengeschichte führen. Täglich mehrstündig verabreichte Maßnahmen in einer speziell erfahrenen phoniatischen Rehabilitationsklinik mit psychosomatischem Konzept, spezieller phoniatischer, logopädischer, psychotherapeutischer und physiotherapeutischer Kompetenz, können dazu beitragen.

WIE LÄUFT DIE BEANTRAGUNG AB?

ÜBER DAS KRANKENHAUS

Antrag auf eine AHB (bei Privatversicherten: auf einen akutstationären Aufenthalt) durch den Sozialdienst beim zuständigen Kostenträger

ÜBER DEN HAUS-, FACH-, BETRIEBSARZT

Vom Arzt erhält der Patient die Empfehlung für die Reha (bei Privatversicherten: für den akutstationären Aufenthalt), das Attest und die Verordnung

Wunsch zum Aufenthalt im Passauer Wolf angeben

Antragsprüfung durch den Kostenträger

Kostenzusage

ZULASSUNGEN

Die stationäre medizinische Maßnahme entspricht den Qualitätsanforderungen der gesetzlichen Rentenversicherungsträger und Krankenkassen sowie den Beihilfevorschriften. Der Passauer Wolf Bad Gögging ist eine Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung gemäß § 107 Abs. 2 SGB V und verfügt über eine Konzession nach § 30 GewO. Für die stationäre Behandlung der Patienten besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V.

Weiterentwicklung: Dysphagiezentrum

Unsere Fachabteilung werden wir künftig als Schluckzentrum etablieren. Denn die Phoniatrie kann eine bedarfsgerechte und zielgerichtete Schluckdiagnostik und -therapie sicherstellen, nicht nur für neurologische oder geriatrische Patienten.

KOOPERATIONEN UND KONSILIARISCHE BETREUUNG

Wir arbeiten eng mit dem HNO-Universitätsklinikum Regensburg, speziell mit der Sektion Phoniatrie und Pädaudiologie, zusammen. Diese Kooperation sichert einen klinisch-wissenschaftlichen Austausch sowie eine Kooperation in der Lehre. Wissenschaftlicher Leiter dieser Sektion ist Prof. Dr. med. Peter Kummer, Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie.

Die enge Zusammenarbeit mit den HNO-Kliniken, Kieferchirurgischen Kliniken und Strahlenkliniken ermöglicht eine reibungslose Übernahme der onkologischen Patienten, bei denen eine mehrwöchige AHB bzw. ein stationärer Aufenthalt indiziert ist. Einweisungen erfolgen daher aus dem gesamten Bundesgebiet. Des Weiteren lassen sich Begleiterkrankungen konsiliarisch durch die im Passauer Wolf Bad Gögging vorhandenen Abteilungen Neurologie, Geriatrie, Orthopädie und Innere Medizin mitbehandeln.

WOHNEN



Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Für alle, die sich während ihrer Rehabilitation das Besondere leisten und exklusiven Komfort genießen wollen, haben wir die Passauer Wolf »Privat-Angebote« entwickelt. Wieso? Weil wir davon überzeugt sind, dass in einem angenehmen Klima Vieles leichter gelingt. Hier verbinden sich hochwertiger Stil mit herzlichem Service, persönliche Betreuung mit privater Atmosphäre und medizinisch-therapeutischer Spitzenleistung.

Mehr dazu unter passauerwolf.de/privat-komfort

NOCH FRAGEN?

Diese beantworten wir gerne telefonisch unter
T + 49 9445 201-2703 oder per E-Mail an
reservierung-bad-goegging@passauerwolf.de

PASSAUER WOLF Bad Gögging
Kaiser-Augustus-Straße 9
93333 Bad Gögging
T +49 9445 201-0
E bad-goegging@passauerwolf.de

 @PassauerWolf
 @pw_lebensart

passauerwolf.de • pwlebensart.de